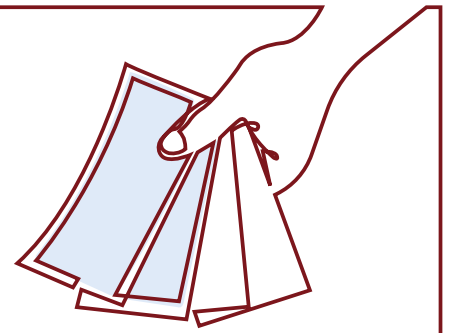


Unterrichtsstunde

zu den Lehrplanthemen „Digitalisierung, Homeoffice“ der Fächer
Wirtschaft und Recht, Wirtschaft und Politik, Wirtschaftspolitik
(Sekundarstufe I und II)



Modernes Arbeiten, moderne Arbeitswelt



Spätestens seit der Corona Pandemie ist es in aller Munde: das Homeoffice. Bestimmt habt ihr auch Elternteile, die nun vermehrt von zu Hause aus arbeiten oder es während der Pandemie und des Lockdowns getan haben. Die Arbeitswelt befindet sich offensichtlich in einem Umbruch. Damit sind wir in Deutschland natürlich nicht alleine. Die Wirtschaft ist schon seit Jahrzehnten globalisiert und die Unternehmen sind international tätig. Dazu gehören auch internationale Arbeitsmärkte und Arbeitsteilung. Doch sowohl das eigene Homeoffice, als auch die globalisierten Strukturen und Prozesse der Wirtschaft sind ohne Digitalisierung nicht möglich. Um in dieser Arbeitswelt mithalten zu können, müssen Staaten, Unternehmen und die Menschen selbst die Voraussetzungen schaffen, Ziele abstecken und mitmachen. Dies verändert die Gesellschaften und es gibt besondere Erfordernisse, die Vor- und Nachteile mit sich bringen. Besonders elementar sind hierbei die Veränderungen für jeden Einzelnen von uns. Im Hinblick auf das Homeoffice habt ihr das bestimmt schon bemerkt. Welche Veränderungen sind dies genau? Wie reagieren wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer darauf? Was bedeutet das für uns ganz persönlich?

Arbeitsauftrag

Tragt in einer Mindmap aus eurem Vorwissen Vor- und Nachteile des Homeoffices zusammen.

Vorteile

Nachteile



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 1:

Globalisierung der Wirtschaft – Unternehmen als Akteure der Weltwirtschaft

Ihr entdeckt ein interessantes **Jobangebot** im Internet:

Deine Chance: Wir suchen dich!

Du möchtest Teil eines erfahrenen Teams werden, in dem gemeinsam an der Umsetzung unserer Traffic- und Sales-Ziele im Organic-Growth-Bereich gearbeitet wird? In der Zusammenarbeit mit Expert*innen aus dem SEO-, Marketing-, Communications- und Content-Bereich gewinnst du einen umfassenden Einblick in das strategische Arbeiten unseres Marketings. Deine Tätigkeit als Online Marketing Manager – SEO umfasst folgende Bereiche:

- Konzeption, Planung und Durchführung von SEO-Maßnahmen im On- und Offpage-Bereich
- Keyword-Recherchen und -Optimierung
- Beobachtung, Analyse und Reporting der relevanten SEO KPIs
- Ableitung von Optimierungsmaßnahmen und Handlungsempfehlungen
- Arbeit mit Tools, wie Sistrix, Google Suite, Ahrefs, Keyword Planner, Search Console oder Analytics
- Schnelle Übernahme von Verantwortung für eigene Bereiche und Projekte nach deiner Einarbeitung

Dein Profil

Du bringst neben einer großen Portion Neugier für die Themen Growth-Marketing und SEO starke analytische Fähigkeiten mit. Außerdem hast du den Ehrgeiz, dein Wissen und Können permanent weiterzuentwickeln sowie Verantwortung für eigene Aufgaben- und Themenbereiche zu übernehmen.

Als perfekte Ergänzung für unser Team erfüllst du darüber hinaus diese Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium in einer relevanten Fachrichtung (z. B. BWL, Marketing, Sales etc.)
- Erfahrung mit Excel und Google Sheets
- Organisierte, strukturierte und eigenständige Arbeitsweise
- Bereitschaft deinen Wissensstand weiter auszubauen und offen für neue Herausforderungen
- Deutsche Sprachkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau in Wort und Schrift sowie
- verhandlungssichere Englischkenntnisse

Unser Bewerbungsprozess findet aktuell komplett remote und ortsunabhängig statt. Ebenso kann die Stelle bei Bedarf ortsunabhängig besetzt werden. Bitte bewirb dich mit deiner aussagekräftigen Bewerbung inkl. Arbeitsproben, Angabe deiner Gehaltsvorstellung und deines frühestmöglichen Eintrittsdatums.



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

M1: Hintergrund zum Umbruch in der Arbeitswelt und zum Homeoffice

Als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer habt ihr heute oft die Möglichkeit, komplett ortsunabhängig zu arbeiten. Ob ihr für ein deutsches oder ausländisches Unternehmen arbeiten möchtet, ist dabei ziemlich offen. Ihr habt die Wahl, auf welchem Arbeitsmarkt ihr euch umseht, wo ihr euch bewirbt und wie ihr arbeiten möchtet. Bei all der Freiheit und der Wahlmöglichkeiten ist aber auch zu bedenken, ob ihr bereit seid, auch so frei, unabhängig und eigenverantwortlich zu arbeiten. In der modernen Arbeitswelt solltet ihr nicht nur die Verflechtung des Welthandels und der Weltwirtschaft benennen und erkennen können. Ihr müsst auch die unterschiedlichen Akteure, die Strukturen und Prozesse vergleichen und beurteilen können. Am wichtigsten ist aber die Frage nach den Auswirkungen auf das eigene Berufsleben.

Scanne den Code und erlange Informationen zum Homeoffice und der Umwälzung in der Arbeitswelt.



<https://www.wiwo.de/erfolg/beruf/zukunft-des-bueros-das-ende-der-homeoffice-pflicht-und-der-anfang-einer-revolution/28194214.html>

Aufgabe 1

Im Artikel „Das Ende der Homeoffice-Pflicht – und der Anfang einer Revolution!“ wird von „Entgrenzung und Dezentralisierung der Arbeit“ gesprochen. Woran wird die Umwälzung der Arbeitswelt festgemacht? Setze dein erlangtes Wissen in Bezug auf die Stellenausschreibung (s. Arbeitsblatt 1).

Aufgabe 2

Das „Bundesministerium für Arbeit und Soziales“ hat mit der „Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft“ eine Organisationseinheit erschaffen, die sich mit allen Fragen rund um die neuen gesellschaftlichen Herausforderungen in der Arbeitswelt beschäftigt. Recherchiert zum Thema: „Arbeitswelt 2040“ auf der Website. Die Denkfabrik hat 4 Szenarien entwickelt, wie diese Arbeitswelt im Jahre 2040 aussehen kann. Dies sind keine Prognosen oder Vorhersagen, sondern nur Ideen für die Zukunft.



<https://www.denkfabrik-bmas.de/schwerpunkte/arbeitsgesellschaft-2040/arbeit-weiter-denken-vier-moegliche-szenarien>

Teilt euch in vier möglichst gleich große Gruppen auf und erarbeitet zu jeweils einem Thema eine Posterpräsentation. Jede Gruppe bearbeitet ein anderes Thema.

- a Die smarte Maschinen-Gesellschaft
- b Die Plattform-Gesellschaft
- c Die Welt des Netzwerkkapitalismus
- d Die ressourceneffiziente Gesellschaft

Wenn die Poster fertig erstellt sind, wählt ihr einen Experten aus jeder Gruppe. Bei einem Galeriegang wandert die ganze Klasse von Poster zu Poster. Der Experte präsentiert das Szenario, das auf dem Poster vorgestellt wird und beantwortet Fragen.



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 2: Arbeitsschutz

Wenn die Menschen mehr im Homeoffice arbeiten, müssen auch Neuerungen im Hinblick auf den Arbeitsschutz auf den Weg gebracht werden.

Hier findest du mehr Informationen zum Arbeitsschutz im Allgemeinen und mit Bezug zum Homeoffice:



<https://www.bgw-online.de/bgw-online-de>



<https://www.bghw.de/der-versicherungsschutz-der-bghw/arbeitsunfall/arbeiten-an-telearbeitsplaetzen-im-homeoffice>



<https://www.roedl.de/themen/homeoffice/arbeitsschutz-corona-anforderungen-arbschg-arbstaettv-zutrittsrecht-arbeitgeber>

Arbeitsaufträge

- 1 Definiere zunächst, was Arbeitsschutz ist und warum er nötig ist. Schreibe deine Definition auf und besprecht eure Ergebnisse in der Klasse.
- 2 Untersuche, welche Neuerungen es mit dem vermehrten Homeoffice im Arbeitsschutz in Deutschland gab.
- 3 Nimm Stellung: Sind die Neuerungen nötig und hilfreich?
 - a Analysiere die Karikatur.
 - b Erörtere: Wie möchtest du zukünftig in einer globalisierten, internationalen und digitalisierten Arbeitswelt arbeiten?



"I can't remember—do I work at home or do I live at work?"

Ich kann mich nicht erinnern – arbeite ich von zu Hause aus oder wohne ich in der Arbeit?

Quelle: <https://www.cartoonstock.com/search?type=images&keyword=home+office&page=1&expanded=CC144286>



Lehrplaneinordnung

In den Lehrplänen ist das Thema „Digitalisierung, Homeoffice“ Bestandteil des Curriculums der Fächer Wirtschaft und Recht, Wirtschaft und Politik, der fachlichen Gymnasien, P/G/W im Inhaltsfeld Wirtschaftspolitik in den Jahrgangsstufen 10 sowie der gymnasialen Oberstufe.

Der Themenkomplex findet sich z. B. im Inhaltsfeld „Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft“, im Bereich „Strukturwandel“, sowie im Bereich „Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen“. Für die Wirtschaftsgymnasien ist auch der Blick auf die aktuelle Wirtschaftspolitik, sowie aktuelle Debatten und Entscheidungen in Deutschland in diesem Themenfeld interessant und von inhaltlicher Wichtigkeit. Ziel dieser Themenkomplexe ist, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, eigene Standpunkte und Fragen in den politischen Willensbildungsprozess zu einem konkreten Thema einzubringen.

Im Hinblick auf die **Sachkompetenz** sollen die Schülerinnen und Schüler im Allgemeinen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels benennen, die Akteure der Weltwirtschaft darstellen und die Merkmale von Freihandel und Protektionismus beschreiben können. Darüber hinaus soll hier das Ziel der Partizipationsfähigkeit erreicht werden. Die Lernenden erfahren, wie sich auch globale Entwicklungen ganz konkret auf sie selbst auswirken. Sie können aktiv am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben teilnehmen und verantwortungsbewusste Entscheidungen für ihr Leben treffen.

Die Förderung der **Urteilskompetenz** soll es den Lernenden ermöglichen die Akteure der Weltwirtschaft und deren Positionen in Bezug auf die Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung zu erfassen und zu vergleichen. Politisch-moralische Urteilsfähigkeit wird durch die Formulierung von eigenständigen, begründeten und kritischen Urteilen zu politischen und sozialwissenschaftlichen Positionen und ökonomischen Entwicklungen gefördert.

Methodenkompetenz unter Verwendung von digitalen wie analogen Medienangeboten soll ebenfalls im Rahmen von Informations – und Datengewinnung und Informations – und Datenauswertung erworben werden. Durch die Auswertung von Texten und das Interpretieren von Karikaturen zu wirtschaftspolitischen und sozialpolitischen Themen können die Schülerinnen und Schüler Stellung beziehen. Hiermit wird auch die politische Meinungsbildung gefördert.

Sachinformationen

Arbeitete im Jahre 2019 noch etwa jeder achte Beschäftigte in Deutschland zumindest gelegentlich vom heimischen Schreibtisch aus, hat die COVID-19-Pandemie in den vergangenen Monaten und Jahren die Arbeitswelt von vielen Beschäftigten grundlegend verändert. Staatliche Auflagen in Form von Abstands- und Hygieneregeln sowie Vorsichtsmaßnahmen der Unternehmen haben vielfach dazu geführt, dass Beschäftigte zur Arbeit im Homeoffice angehalten wurden.

Daraufhin haben in Deutschland etwa ein Drittel aller Beschäftigten ihren Tätigkeitsschwerpunkt ins Homeoffice verlegt (Schnitzer, Monika; Garnadt, Niklas; Viete, Steffen (2020): Räumliche Flexibilisierung durch zunehmende Homeoffice-Nutzung, in: Wirtschaftsdienst, 100. Jahrgang, 2020, Heft 9, S. 661–666, einzu-sehen unter: <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2020/heft/9/beitrag/raeumliche-flexibilisierung-durch-zunehmende-homeoffice-nutzung.html#footnote-004> (29.03.2022)). Konzepte für räumlich flexible, durch die Digitalisierung gestützte Arbeitsmodelle bestehen bereits seit den 1970er Jahren (Nilles, 1975). Trotz deutlicher Verbesserungen der technischen Voraussetzungen verlief deren Nutzung in Deutschland bisher jedoch schleppend. Durch die erzwungene Umstellung auf flexible, mobile Arbeitsmodelle im Zuge der Corona-Krise wurden jedoch Umstellungskosten von vielen Unternehmen aufgebracht.

Auch der digitale Wandel verändert Arbeitsplätze und Tätigkeiten mit einem bisher nie dagewesenen Tempo. Dabei findet die Digitalisierung heute in fast allen Bereichen der Arbeitswelt statt und der Anpassungsdruck ist hoch. Zu diesem Schluss kommen die Forscherinnen und Forscher des Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) (<https://www.zew.de/digitalisierung/>). Digitale Arbeitswelt bedeutet Arbeitswandel, Arbeitsmarkt und Strukturwandel gleichermaßen. Diese Veränderungen betreffen die Schülerinnen und Schüler unmittelbar: sei es derzeit im eigenen familiären Umfeld oder aber zukünftig bei ihrer Berufswahl.

Diese Unterrichtseinheit soll dabei einen Beitrag zur aktuellen Diskussion über die Chancen, die sich aus dieser Flexibilisierung ergeben, und die möglichen Risiken, die damit verbunden sind, leisten.



Lösungshinweise

Die Aufgabe zum Einstieg mit der Erstellung der Mindmap zum Thema Homeoffice ist in ihrer Beantwortung offen. Hierzu gibt es keine Musterlösung.

Arbeitsblatt 1 und M1:

Aufgabe 1

Mögliche Antworten sind im Bezug auf die Stellenausschreibung:

Es werden unbekannte Wörter verwendet, deren Bedeutung nicht unmittelbar klar ist. So z. B. englische Begriffe wie Organic-Growth Bereich, SEO, remote etc. – diese Begriffe müsste ein potentieller Bewerber/Bewerberin zunächst einmal klären.

Antworten aus dem Text:

- Arbeit ist keinen Ort mehr
- Wissensarbeit und Kreativität gehen im Homeoffice verloren, Ablenkung ist immanent
- viele Arbeitende wollen Begegnungen kurz halten
- Dialogbereitschaft ist gefordert
- das Büro muss neu gedacht werden, nicht jeder hat das perfekte Homeoffice, z. B. Satellitenbüros
- Aufhebung der Homeoffice-Pflicht
- Folgen dieser Entwicklungen sind z. B.
 - Bürokosten pro Mitarbeiter senken, die Investitionen jedoch pro Quadratmeter für die Veränderung des Büros erhöhen
 - Neuerung in Stadtplanung, Lebensentwürfe, Internationalisierung, Tourismus, Unternehmensstandorte und Mobilität
 - es braucht einen runden Tisch mit Politik, Familien, Wirtschaftsvertretern, Arbeitnehmern, Stadtplanern, Mobilitätsanbietern

Aufgabe 2

- a Die smarte Maschinen-Gesellschaft
- b Die Plattform-Gesellschaft
- c Die Welt des Netzwerkkapitalismus
- d Die ressourceneffiziente Gesellschaft

Wenn die Poster fertig erstellt sind, wählt ihr einen Experten aus jeder Gruppe. Bei einem Galeriegang wandert die ganze Klasse von Poster zu Poster. Der Experte präsentiert das Szenario, das auf dem Poster vorgestellt wird und beantwortet Fragen.

Hierzu gibt es keine Musterlösungen.



Arbeitsblatt 2:

Aufgabe 1

Die Definition kann lauten:

Arbeitsschutz hilft die Arbeit menschengerecht zu gestalten, Unfälle zu verhindern und Berufskrankheiten vorzubeugen.

Warum ist Arbeitsschutz nötig?

- Vorbeugung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Rechtseinheitlichkeit: Was darf wer? Was ist verboten? Wer hat welche Aufgaben und Pflichten?
- Klärung im Schadensfall: Was ist z. B. eine Berufskrankheit?

Aufgabe 2

Grundlegende Informationen

- Arbeitsschutz gilt auch im Homeoffice, auch hier gilt die Arbeitsstättenverordnung im Rahmen eines Telearbeitsplatzes.
- Die Ausgestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes darf nicht nur dem Arbeitnehmer überlassen werden.
- Die Vorschriften des Arbeitsschutzgesetzes gelten auch für Arbeitsplätze in der privaten Wohnung der Beschäftigten.
- Grundpflicht des Arbeitgebers ist die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit. Er muss die Arbeit so gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben und die Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird.

Neuerungen sind z. B.:

- Es muss eine Organisation eingeführt werden, die die Planung und die Durchführung von Maßnahmen, sowie die Mittel bereitstellt. Die Maßnahmen usw. müssen immer wieder überprüft und ggf. angepasst werden. Sie sind nun auf den häuslichen Arbeitsplatz umzumünzen.
- Die Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen am häuslichen Arbeitsplatz muss abgefragt werden. Die Arbeitnehmer müssen mitwirken. Je weniger Kontrolle der Arbeitgeber über die Arbeitsumgebung hat, desto mehr muss er den Arbeitnehmer über allgemeine und konkrete Risiken sowie Möglichkeiten ihrer Vermeidung unterweisen. D.h. es werden mehr Schulungen und Unterweisungen nötig.
- Homeoffice Pflicht kann hier ebenfalls genannt und diskutiert werden.

Aufgabe 3

Die Beantwortung ist sehr individuell, daher gibt es auch hier keine Musterlösung. Es sollte nur beachtet werden, dass der Operator „Stellung nehmen“ auch bearbeitet wird. Es soll also beurteilt und zusätzlich die eigene Position dargelegt und begründet werden (Anforderungsbereich III).

Aufgaben zur Karikatur

- a Analysiere die Karikatur.

Auch hier gibt es keine Musterlösung. Karikaturenanalyse ist den Lernenden jedoch vertraut.

- b Erörtere: Wie möchtest du zukünftig in einer globalisierten, internationalen und digitalisierten Arbeitswelt arbeiten?

Die Beantwortung ist sehr individuell, daher gibt es auch hier keine Musterlösung. Es sollte nur beachtet werden, dass der Operator „erörtere“ auch bearbeitet wird. Es soll also zu der vorgegebenen Fragestellung durch Abwägen von Für- und Wider-Argumenten ein **begründetes Urteil** gefällt werden (Anforderungsbereich III).



Didaktische Hinweise

Diese Unterrichtseinheit kann im Anschluss an Themenkomplexe mit deutlichem Bezug zu Deutschland und der Europäischen Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft unterrichtet werden. Die Aufgaben zum Einstieg geben die Möglichkeit der Anbindung an die eigene Erfahrungswelt. Eine Diskussion lässt etwaiges Vorwissen erkennen und hilft der Lehrkraft den Kenntnisstand der Lernenden besser einzuschätzen. Eine erste Reflexion der Lernenden zum Themenbereich ist möglich.

Die realistische Stellenausschreibung gibt den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die heutige Arbeitswelt. Hierbei zählt vor allem der Bezug zur eigenen Lebenswelt – nicht nur Unternehmen sind Akteure der Weltwirtschaft, sondern auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bewegen sich in einer globalisierten Wirtschaft. Die Lernenden erhalten Hintergrundinformationen und neben der Sachkompetenz wird durch Analyse eines journalistischen Textes auch die Methodenkompetenz gefördert.

Mithilfe des kooperativen Lernens und der Erstellung einer Posterpräsentation und dem sich anschließenden Galeriegang sollen unterschiedliche Zukunftsszenarien erarbeitet werden. Hierbei wird neben der Sachkompetenz auch die Urteilskompetenz gestärkt.

Mit der Erarbeitung von arbeitsrechtlichen Grundlagen werden den Schülerinnen und Schülern auch rechtliche Dimensionen von einer Berufs – und Arbeitswelt im Umbruch, neben den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen vermittelt. Auch hier erfolgt eine eigene begründete Stellungnahme zu Fragen des Arbeitsschutzes.

Durch die Interpretation der Karikatur können die erarbeiteten Erkenntnisse im Hinblick auf die politische Meinungsbildung noch einmal vertieft und begründet werden. Abschließend sollen die Lernenden in der Lage sein, eine Erörterung zu dem Themenkomplex vorzulegen.

Impressum

Herausgeber: Bundesverband deutscher Banken

Autoren: Dr. Melanie Carina Schmoll

Grafik: Hagemann Bildungsmedien

Bilder: Mann im Homeoffice: Freepik.com/freepik

Copyright: © 2022 Hagemann & Partner Bildungsmedien Verlagsges. mbH, Düsseldorf

